

Protokoll zur StuRa-Sitzung vom 09.01.03

Teilnehmer: 30/33, Sitzungsleiterin: Annerose Gulbins, Protokollant: Niklas Angermair

Sitzungsbeginn: 19:40 Uhr, Sitzungsende: 23:28 Uhr

1. Begrüßung und Formalia

?? Tagesordnung:

1. Begrüßung und Formalia
2. Bericht der GF; Debatte des Berichtes
3. Anträge
- 3a. Info zu Demos und anderen Sachen
4. KSS-Bericht
5. Bericht aus dem Verwaltungsrat
6. Wahlen GF und VR
7. Konferenz „Mobilität Ost-West/West-Ost“
8. FSR-Rundlauf
9. AE Dezember/Sport-AE
10. Sonstiges

?? **Schriftliche Abstimmung zum Wirtschaftsplan läuft noch bis 10.01.03, 13 Uhr.**

?? **Studentischer Adressreader gibt's im StuRa zur Einsicht und zum Bestellen.**

?? **FSR müssen Fakultätsratsmitglieder neu entsenden. Die Mitglieder müssen an Frau Büst gemeldet werden.**

?? **Änderungen zur Tagesordnung: neuer Punkt 3a Info gegen Irak-Krieg – Gegenrede Niklas: 20/2/5.**

?? **Die Beschlussfähigkeit ist mit 23 von 33 Mitgliedern gegeben.**

2. Bericht GF; Debatte des Berichtes

René hat das Schnupperstudium vorbereitet. Es war ein voller Erfolg. **René** bedankt sich bei allen Unterstützerinnen. Über Weihnachten hat das Rf Ö seine Jahresplanung gemacht.

Wibke fragt nach der Aktualisierung der Homepage.

René: Ingo sitzt an der Sportlerwahl.

Wibke mahnt mehr Inhalte an.

Hendrik hat einen längeren Berichtszeitraum und weniger Inhalt. Letzte Sitzung war er dienstlich im Kabarett. Er hatte ruhige Weihnachten und tolles Silvester.

Oliver berichtet von der Gf-Sitzung:

- ?? Eine Rundmail des FSR Phil wurde genehmigt.
- ?? Das Rf HoPo bekommt Fahrtkosten zum Euro-Hopo in Höhe von 85 Euro.
- ?? 100 Euro für das Schnupperstudium wurden bewilligt.
- ?? Der dies academicus im Jahr 2005 soll am 27.04.05 sein.
- ?? Im letzten Spriex gab es eine falsche Anzeige, es gibt einen Nachlaß von 80%.

Oliver hat mit **Christian** Haushaltssachen angeschaut und den Abschluß für Dezember gemacht.

Eva (FSR Verkehr) berichtet von der Vorstellung der geplanten Brücke über die Bergstraße, die beim Kanzler am Dienstag stattfand. Fertigstellung ist Ende 2004 geplant. Die Überquerung kann während der Bauphase nur über den FFP und in Höhe Momsenstraße erfolgen. Annerose hat ein Projekt (siehe TOP 7) vorbereitet.

René ergänzt, dass man sich immer noch für die StuRa Fahrt einschreiben kann.

3. Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

3a. Info zu Demos und anderen Sachen

Wittich will eine Demo gegen den Irak-Krieg organisieren und beabsichtigt hierfür Studenten zu mobilisieren. Es ist geplant von der Bergstraße zum Altmarkt zu ziehen. Es werden noch Leute zum Mithelfen und Informanten gesucht.

Hendrik: Wer ist die Gruppe?

Wittich: Einige Mediziner aus dem Dunstkreis des FSR Medizin. Es stecken keine politischen Organisationen dahinter.

Björn findet die Sache sehr gut und fragt ob der StuRa Logistik zur Verfügung stellen darf.

Oliver: Nein.

4. KSS-Bericht

Ulli berichtet von der KSS am vergangenen Samstag.

Die Landes StuRä Konferenz von MVP hat bei der KSS angefragt, ob ihre Evaluation über das SES laufen kann. Es würde dafür bezahlt werden.

Desweiteren gibt es die Idee, dass Studenten in Ministerien oder in der Staatskanzlei essen gehen. Dies soll unangemeldet durch etwa 50 Studenten geschehen. Ort und Terim ist noch unklar. Weitere Informationen bei **Ulli**.

Pawel befürchtet, dass die Aktion nach hinten losgeht.

5. Bericht aus dem Verwaltungsrat (VR)

Die letzte Sitzung war am 5.12.02. Es wurden u. a. folgende Punkte besprochen:

- ??Die Auflösung bestehender Erbbaurechtsverträge ist schwierig. Das Wohnheim in Tharandt soll bis 2005 geöffnet bleiben, die Mieten sollen in Tharandt um etwa 10 Euro steigen. Das Wohnheim Semperstraße das Haus 3/3 soll geschlossen werden, Haus 3/1 soll vorerst erhalten bleiben.
- ??Allgemein zur Wohnheimsituation: im November waren die Wohnheime noch sehr gut ausgelastet.
- ??Energiekommission hat folgende Fortschritte gemacht: Restmülltonnen wurden reduziert und Gelbe Tonnen be-

reitgestellt. Dadurch sind Einsparungen zu erwarten, dennoch steigen die Müllgebühren.

??Die Lehrlingsausbildung in den Mensen soll ab sofort nur noch in Dresden stattfinden.

Resümee über die abgelaufene Amtszeit des VR:

12 Sitzungen und zwei ausserordentliche Sitzungen, die Zuschüsse sind von 8 Mio. Euro auf 6,3 Mio. Euro gesunken. Zwei Wohnheime wurden abgegeben, vier Wohnheime wurden saniert.

Der letzte VR hat ein Maßnahmenpaket vorgelegt, der vom StuWe abgearbeitet werden muss. Martin ist guter Hoffnung Prozesse verbessern zu können. Die Lage ist ernst aber nicht aussichtslos.

6. Wahlen der Geschäftsführer und studentischer Mitglieder in den Verwaltungsrat des StuWe

Oliver für den VR kandidieren:

?? Yardena Gerlach

?? Kay-Uwe Nowak

?? Patrick Thom

Patrick: **Yardena** war die gesamte letzte Woche nicht erreichbar.

Oliver schlägt vor die ersten zwei Leute schon heute zu entsenden.

Martin will heute schon drei Vertreter in den VR entsenden, ggf. soll ein alter kommissarisch weitermachen, falls eine kurzfristige Sitzung einberufen wird. Er würde dies übernehmen.

Vorstellung der Kandidaten:

Martin: Ich bin Martin, Nachname Lehnert, 24 Jahre alt, war GF im StuRa und schon im VR. Er hofft, dass der StuRa ihm das Vertrauen für die Restdauer von einigen Monaten ausspricht.

Patrick ist 22 Jahre alt und studiert Verkehrswirtschaft.

Kay-Uwe ist sich der verantwortungsvollen Arbeit eines stud. Vertretes im VR. Er studiert Verkehrsingenieurwesen.

René: Inwieweit fühlen sich die Kandidaten an StuRa-Empfehlungen gebunden.

Patrick denkt dies hat im letzten Jahr ganz gut geklappt und will dies soweit möglich so fortsetzen.

Martin: Beide Seiten sind auf eine gute Zusammenarbeit angewiesen.

Kay-Uwe: Die Umstände beider Seiten müssen berücksichtigt werden. Die Entscheidungen sollen für die Studenten getroffen werden.

Ulli hält nicht unbedingt am bestehen des StuWe fest. Wollt Ihr das StuWe auf jeden Fall retten?

Patrick dankt Kai für die losgetretende Diskussion zu diesem Thema.

Martin: Der VR kann das StuWe nicht abschaffen. Dies müsste durch eine breite Masse der Studenten und deren Vertretung gewollt werden.

Ulli: Wo setzt Ihr Prioritäten, wo würdet Ihr Einschränkungen eher befürworten: Wohnen oder Mensen?

Martin: Das StuWe hat sechs tragende Säulen. In keinem der beiden Bereiche wird es einen Kahlschlag geben. Beide Bereiche müssen ausgewogen werden.

Patrick: Der große Problembereich liegt in den Mensen.

Christian ist an der Vorgeschichte von **Kay-Uwe** interessiert. Wie kannst Du Deine Meinung vertreten?

Kay-Uwe: Im VR will er die stud. Interessen vertreten. Bei Widerstand wird er erstmal die Ursache für diesen suchen. Der Mensch wächst mit seinen Aufgaben.

Die Entsendung wird geheim abgestimmt.

Vorschlag für den Wahlausschuß: Ringo, Stefan und Björn.

Fünfminütige Sitzungspause von 21:11 bis 21:22.

Ergebnis der Abstimmung:

Martin Lehnert 27/2/1

Kay-Uwe Nowak 26/0/4

Patrick Thom 27/1/2

Damit sind die Kandidaten entsand.

Für den **GF Finanzen** kandidieren **Rita** und **Christian**.

Rita studiert im 5. Semester Forstwissenschaften, ist 20 Jahre alt, wohnt in Dresden, ist vorbelastet. Ihre Eltern haben mehrere Unternehmen. Ist seit einem Jahr im StuRa.

Christian studiert Latein und Geschichte für Lehramt, war im vergangenen Jahr GF Soziales. Ihm wurde vorgeworfen, dass es an konzeptioneller Arbeit gefehlt habe, diese ist im Bereich Finanzen nicht notwendig. Er meint die Arbeit als GF Finanzen wird ihm Spaß machen.

Rita meint, dass ihr die Arbeit liegen würde und mehr dahintersteigen möchte.

Wiebke fragt **Oliver** ob er weiterhin noch anwesend ist.

Oliver wird weiterhin pünktlich um 12 Uhr in die Mensa zum Essen gehen.

Wiebke: Ist Dir der Zeitaufwand bewusst?

Rita ist sich des Arbeitsaufwandes bewusst und denkt schon dass das funktioniert.

Christian war schon sehr lange im StuRa und kennt somit die Abläufe, das läuft so Zack Zack.

Stefan: Frage an beide: Wie lange studiert Ihr noch? Wie Ihr denkt dass sich die Anforderungen zwischen Posten und Studium vereinbaren lassen? Stehen Auslandsaufenthalte und Studienortwechsel an?

Rita: Studiert noch mindestens 2 Jahre, ein Studienortwechsel und Auslandsaufenthalt sind nicht geplant.

Christian ist erst im vierten Semester und Latein ist als Auslandsstudium nicht sinnvoll. Zwischenprüfungen im Juli diesen Jahres.

Oliver hat jemand was zu sagen vor der Wahl?

Die Kandidaten kennen die Finanzordnung.

Ulli fragt **Rita** wie sie sich eingearbeitet hat?

Rita hat mit **Oliver** die Ordner gewälzt und den Haushaltsplan angeschaut.

Wahlausschuß: Stefan, Björn und Elmar.

Ergebnis der Wahl:

Rita Rudolph 19

Christain Soyk 10

Enthaltung 1

Rita nimmt die die Wahl an.

Für den **GF HoPo** kandidiert **Steffen**.

Steffen ist Informatiker im 5. Semester, 21 Jahre alt. Er interessiert sich allgemein für HoPo. Er will eine eindeutige

Stellungnahme des StuRa zu Studiengebühren. Außerdem sieht er Handlungsbedarf im Bereich Studienreformen.

Steffen will derzeit im FZS mitarbeiten. Er hat keine Erfahrungen mit der KSS. Er steht keiner Partei nahe. Er will falls nötig bis auf weiteres auch die Aufgaben des GF LuSt übernehmen.

Ergebnis der Wahl: 21/5/3

Steffen nimmt die Wahl zum GF HoPo an.

Für den Posten des **GF Öffentliches** kandidiert **René**.

René ist über ein Jahr im StuRa und seit einem halben Jahr **GF Ö**. **René** hat viele Ideen die er, wenn Zeit vorhanden ist, umsetzen will.

Bine fragt nach der Jahresplanung.

René: Kackpunkt überarbeiten, Konferenz Ost-West Mobilität, Sommeruni,...

Wiebke hat den Eindruck, dass es an der Umsetzung der Ideen mangelt.

René bekommt bessere Unterstützung vom **Rf Ö** und will sich zur Selbstdisziplin zwingen. Weiterhin dankt er seinen Mitarbeitern: Bine, Caro, Hendik Jäger, Uli, Dina, André, Maik Hampel, Maik Schumann, Ingo, Dana, Claudia, Katja.

Ergebnis: 21/4/5

René nimmt die Wahl an.

7. Konferenz „Mobilität Ost-West/West-Ost“

Annerose will diese Konferenz für den Arbeitskreis in Dresden organisieren. Ziel ist der Austausch zwischen Studenten. Die Mobilität in Richtung Osten soll verstärkt werden.

Annerose will ein Projekt zur Organisation der Konferenz im StuRa einrichten. Der finanzielle Teil wird vom FZS übernommen. Sie will dies mit **Ulli** übernehmen.

Der StuRa soll Finanzen in Höhe von max. 2000 Euro für AE und Ö-Arbeit bereitstellen.

Der StuRa soll neben dem FZS als Mitveranstalter auftreten.

Björn fragt, ob ein regelmäßiges Treffen organisiert werden kann.

Annerose: Das ESIB arbeitet sehr gut. Das wird ich etablieren. Es kommen auch Gelder von der EU. Es gibt keinen direkten Nutzen, außer Erfahrungsaustausch. Es ist eine Möglichkeit für 2000 Euro Studenten von anderen Studentenvertretungen nach Dresden zu holen. Das Projekt wird auch ohne Unterstützung des StuRa stattfinden.

Philip fragt nach einer Nachbearbeitung.

Annerose: Dies ist möglicih. Das ESIB macht eine schriftliche Zusammenfassung der Tagung.

Niklas beantragt die Summe für AE auf 1200 Euro, somit den Gesamtbetrag auf 1700 Euro zu senken.

Annerose widerspricht dem.

Abstimmung des Änderungsantrages: 2/22/3

Der Änderungsantrag ist abgelehnt.

Abstimmung über Einrichtung des Projekts. Keine Gegenrede. Somit ist das Projekt eingerichtet.

Annerose lässt sich als Projektleiter, Ulli als Stellvertreter in das Projekt bestätigen. Keine Gegenrede.

8. FSR-Rundlauf

Hendrik beantragt Vertagung. Keine Gegenrede.

Dieser TOP ist somit auf die nächste Sitzung vertagt.

9. AE Dezember/Sport-AE

Kein Redebedarf zu den Dezember AE. Die AE für den Monat Dezember sind bestätigt.

Christian: Hackel Marco beantragt **50 Euro** als Sport-Obmann Fußball. Lt. RF Sport spricht nichts dagegen.

Keine Gegenrede.

Die AE ist angenommen.

10. Sonstiges

René: StuRa-Fahrt Abfahrt Freitag gegen 15 Uhr, Geld (15-20 Euro) mitbringen.

Bine gratuliert zum Abschied aus dem StuRa.